



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Juli 2026



UNSERE THEMEN

- Eröffnung des neuen Kleiderladens in Grevenbroich
- Ortsverein Kaarst-Büttgen engagiert sich mit MINT Club für das Projekt Meshcore
- Meerbuscher Rotkreuzler setzen auf flexible Mobilität bei Sanitätsdiensten
- Sicher durch heiße Tage: Erste-Hilfe-Tipps bei Sonne und Hitze
- Umzug geschafft: Neue Räumlichkeiten für Geschäftsstelle und Pflegedienst

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit Freude begrüßen wir Sie zu unserer Juli-Ausgabe der rotkreuzNachrichten. Seit der vergangenen Ausgabe im März hat sich in unserem Kreisverband erneut vieles bewegt. Zahlreiche Projekte, neue Entwicklungen und das engagierte Wirken unserer haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden prägen weiterhin die vielfältige Arbeit des Deutschen Roten Kreuzes in unserer Region.

Auch in dieser Ausgabe möchten wir Ihnen einen lebendigen Einblick in aktuelle Themen, besondere Ereignisse und spannende Neuigkeiten aus unserem Kreisverband geben. Gleichzeitig richten wir den Blick auf die wertvolle Arbeit unserer Ortsvereine, die mit großem Einsatz und viel Menschlichkeit das gesellschaftliche Leben vor Ort bereichern.

Freuen Sie sich auf interessante Beiträge aus dem Ortsverein Kaarst-Büttgen sowie dem Ortsverein Meerbusch. Die Berichte zeigen eindrucksvoll, wie vielseitig, engagiert und nah am Men-

schen die Arbeit des Roten Kreuzes gelebt wird. Hinter jedem Projekt und jeder Initiative stehen Menschen, die Verantwortung übernehmen und sich mit Herzblut für andere einsetzen.

Darüber hinaus erwarten Sie auch diesmal wieder hilfreiche und praxisnahe Hinweise für den Alltag. Passend zur Sommerzeit haben wir wichtige Informationen und Tipps zum richtigen Umgang mit hohen Temperaturen und Hitzeperioden für Sie zusammengestellt, damit Sie gut vorbereitet und gesund durch die warmen Monate kommen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe sowie eine erholsame und sonnige Sommerzeit. *iba*

Herzliche Grüße
Isabel Baradaranossadat
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Eröffnung des neuen Kleiderladens in Grevenbroich

Mit großer Freude konnten wir im Mai die Eröffnung unseres neuen Kleiderladens auf der Breite Straße 18 in Grevenbroich feiern. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, die neuen Räumlichkeiten kennenzulernen und gemeinsam mit uns diesen besonderen Tag zu erleben.



© DRK-Kreisverband Grevenbroich e.V.

In freundlicher und herzlicher Atmosphäre entstanden bei frisch gebackenen Waffeln, duftendem Kaffee und vielen netten Gesprächen zahlreiche schöne Begegnungen. Die positive Resonanz und das große Interesse haben uns sehr gefreut und gezeigt, wie wichtig ein solcher Ort der Begegnung und Unterstützung für viele Menschen ist.

Der Kleiderladen präsentiert sich hell, freundlich und übersichtlich gestaltet. Besucherinnen und Besucher erwartet ein vielfältiges Sortiment gut erhaltener Kleidung für die ganze Familie. Neben Da-

men-, Herren- und Kinderbekleidung umfasst das Angebot auch Kleidung für Babys, Schuhe, Spielsachen sowie Kinderbücher. „Wir freuen uns sehr, dass unser Kleiderladen so gut angenommen wird und hier ein Ort entsteht, an dem Menschen gerne zusammenkommen“, betont Kerry Bluhm, Leitung des Kleiderladens. Mit dem Kleiderladen möchten wir nicht nur nachhaltiges Handeln fördern, sondern auch einen Ort schaffen, an dem alle Menschen willkommen sind. Gut erhaltene Kleidung erhält hier eine zweite Chance und unterstützt gleichzeitig Menschen aus der Region.

Wir laden herzlich dazu ein, unseren neuen Kleiderladen zu besuchen, in Ruhe zu stöbern und unser Angebot kennenzulernen. Wir freuen uns auf viele weitere Begegnungen und Ihren Besuch! *iba*

Weitere Informationen unter

www.drk-grevenbroich.de/kleiderladen.html

Kleiderspenden können während der Öffnungszeiten abgegeben werden. Zusätzlich stehen Spendencontainer auf der Merkatorstraße neben der Kita zur Verfügung.

Ortsverein Kaarst-Büttgen engagiert sich mit MINT Club für das Projekt Meshcore

i Was ist Meshcore?

Meshcore ist ein offenes, selbstorganisierendes Funknetz, das unabhängig von klassischer Infrastruktur arbeitet. Es ermöglicht Kommunikation auch in Not- und Krisensituationen, in denen konventionelle ausfallen. Kleine, kostengünstige Einplatinen-Geräte mit Sende- und Empfangseinheit auf Basis der LoRa-Funktechnik im 868-MHz-Band

fungieren dabei als Router und leiten Nachrichten im sogenannten Mesh weiter. So entsteht ein resilienter Kommunikationsverbund für Bevölkerung, Einsatzkräfte und Einrichtungen. Wo bereits Mesh-Knoten vorhanden sind, kann die Teilnahme mit einfachen Endgeräten erfolgen. Der Ausbau des Netzes wird zusätzlich durch das Aufstellen weiterer Repeater an geeigneten Standorten unterstützt.

Besonders wichtig ist dabei eine autonome Stromversorgung, beispielsweise über integrierte Akkus, um auch bei Stromausfällen eine mehrtägige Betriebsfähigkeit zu gewährleisten. Nachrichten können im Mesh große Distanzen überbrücken. Für eine zuverlässige Abdeckung im Rhein-Kreis Neuss sind jedoch zusätzliche Repeater erforderlich, um bestehende Funklöcher in dicht bebauten oder strukturell ungünstigen Gebieten zu schließen.

Der DRK-Ortsverein Kaarst-Büttgen setzt sich mit seinem MINT-Club der Wohlfahrts- und Sozialarbeit aktiv für den Ausbau des lokalen Mesh-Netzes ein. Dazu gehören die Identifikation geeigneter Standorte, die technische Unterstützung bei der Installation sowie die Öffentlichkeitsarbeit zur Gewinnung weiterer Partner, Förderer und ehrenamtlicher Mitwirkender. Aktuell betreibt der Ortsverein gemeinsam mit Mitgliedern und Unterstützern mehrere Repeater in Kaarst, Kleinenbroich, Jüchen, Liedberg, Hülchrath, Willich sowie in der Neusser Innenstadt. Weitere Standorte in Dormagen und umliegenden Städten befinden sich in Planung.

„Meshcore verdeutlicht, wie sich technologische Innovation und ehrenamtliches Engagement verbinden lassen, um eine verlässliche Kommunikation im Ernstfall zu sichern“, so Jeremias Mameghani, Vorstand des Ortsvereins. Neben dem ur-



© DRK-Ortsverein Kaarst-Büttgen e.V.

An der alten Hausantenne der DRK Unterkunft wurde der ca 20x20cm große Repeater "DRK-KAA-Holzbüttgen" installiert v.l.n.r. Benjamin Mameghani, Lotte Vallema, Lars Wiesbrock

sprünglichen Ziel, die Notkommunikation zu sichern, hat sich eine engagierte Community entwickelt, die das Netz kontinuierlich erweitert und pflegt. *bma*

Weitere Informationen unter www.drk-kaarst.de/meshcore

Meerbuscher Rotkreuzler setzen auf flexible Mobilität bei Sanitätsdiensten

Das Rote Kreuz in Meerbusch erweitert seine Möglichkeiten in der Sanitätsbetreuung von Veranstaltungen. Künftig stehen den ehrenamtlichen Einsatzkräften des Ortsvereins zwei E-Scooter zur Verfügung, um bei größeren Veranstaltungen noch flexibler und schneller reagieren zu können.

Gerade bei weitläufigen Veranstaltungen, Schützenfesten, Stadtfesten oder größeren Einsatzlagen ist es für die Einsatzkräfte wichtig, schnell an unterschiedlichen Punkten präsent sein zu können. Die E-Scooter sollen hierbei nicht mitten im dichten Veranstaltungsgeschehen eingesetzt werden, sondern gezielt am Rand von Veranstaltungen oder auf geeigneten Wegen genutzt werden. So können die Rotkreuzler bei Bedarf zügig Strecken überbrücken und flexibel auf Situationen reagieren.

„Uns war wichtig, eine Lösung zu finden, die nachhaltig, leicht zu transportieren und flexibel einsetzbar ist“, erklärt Marcel Kübel, Vorstand beim Roten Kreuz in Meerbusch. „Die E-Scooter ergänzen unsere bestehenden Einsatzmöglichkeiten und helfen uns dabei, bei Sanitätsdiensten noch beweglicher zu sein.“ Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei von Anfang an auf der Sicherheit.

Bevor die E-Scooter im Rahmen von Sanitätsdiensten genutzt werden, wurden die Einsatzkräfte theoretisch und praktisch im sicheren Umgang geschult.

Neben den rechtlichen Grundlagen und Verkehrsregeln ging es dabei auch um das sichere Fahren, umsichtiges Verhalten, die richtige Einschätzung von Wegen und Situationen sowie die öffentliche Wirkung im Einsatz.

„Als Rotes Kreuz tragen wir eine besondere Verantwortung. Unsere Einsatzkräfte sollen nicht nur schnell, sondern vor allem sicher und besonnen unterwegs sein“, betont Kübel. „Deshalb war für uns klar: Die Nutzung erfolgt nur nach vorheriger Einweisung und mit einem klaren Sicherheitskonzept.“

Mit den beiden E-Scootern möchte der Ortsverein Meerbusch einen weiteren Schritt gehen, um die ehrenamtliche Arbeit modern und praxisnah weiterzuentwickeln. Gleichzeitig bleiben die bewährten Strukturen der Sanitätsbetreuung beste-



© DRK-Ortsverein Meerbusch e.V.

hen. Die E-Scooter sind eine ergänzende Möglichkeit, um bei passenden Veranstaltungen noch besser für die Menschen vor Ort da zu sein.

„Unser Ziel ist es, Sicherheit zu geben und schnell helfen zu können, wenn Hilfe gebraucht wird“, so Kübel weiter. „Mit den E-Scootern schaffen wir eine zusätzliche Möglichkeit, unsere ehrenamtlichen Einsatzkräfte sinnvoll zu unterstützen.“

Die Meerbuscher Rotkreuzler freuen sich darauf, die neue Technik künftig bei geeigneten Sanitätsdiensten einzusetzen und damit weiterhin verlässlich für die Bürgerinnen und Bürger in Meerbusch im Einsatz zu sein. *mkü*

Mehr zum Ortsverein Meerbusch unter www.drk-meerbusch.de

Sicher durch heiße Tage: Erste-Hilfe-Tipps bei Sonne und Hitze

Hohe Temperaturen und intensive Sonneneinstrahlung können den Kreislauf schnell belasten. Mit einigen grundlegenden Verhaltensregeln lässt sich gesundheitlichen Risiken wie einem Hitzschlag wirksam vorbeugen.

- **Sonne möglichst meiden:** Besonders in der Mittagszeit zwischen 11 und 16 Uhr besser im Innenbereich oder Schatten bleiben
- **Belastung reduzieren:** Körperliche Aktivitäten bei großer Hitze möglichst einschränken
- **Kühle Plätze aufsuchen:** Aufenthalte bevorzugt in schattigen oder gut belüfteten Bereichen planen
- **Kopf schützen:** Eine Kopfbedeckung wie Hut oder Kappe verwenden
- **Kinder besonders schützen:** Kinder nicht ungeschützt in der Sonne spielen lassen, Säuglinge grundsätzlich vor direkter Sonne schützen
- **Geeignete Kleidung tragen:** Helle, lockere und atmungsaktive Kleidung wählen
- **Ausreichend trinken:** Regelmäßig Flüssigkeit aufnehmen, idealerweise Wasser oder ungesüßte Getränke. Besonders wichtig bei Kindern und älteren Menschen
- **Körper abkühlen:** Bei Bedarf mit feuchten Tüchern oder kühlen Umschlägen arbeiten
- **Warnzeichen beachten:** Symptome wie Schwindel, Übelkeit oder Kopfschmerzen ernst nehmen und sofort Ruhe im Schatten suchen

So lassen sich Hitzeperioden besser bewältigen und gesundheitliche Belastungen deutlich reduzieren. *iba*

Quelle: www.drk.de/hilfe-in-deutschland/erste-hilfe/hitzschlag/



© KI

Unsere Ortsvereine

DRK-OV Dormagen e.V.
DRK-OV Grevenbroich e.V.
DRK-OV Gustorf-Frimmersdorf e.V.
DRK-OV Kaarst-Büttgen e.V.
DRK-OV Korschenbroich e.V.
DRK-OV Meerbusch e.V.
DRK-OV Rommerskirchen
DRK-OV Wevelinghoven e.V.

Blutspendetermine in Ihrer Nähe:
www.drk-blutspende.de

Ihr Feedback ist uns wichtig!
Schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an
presse@drk-grevenbroich.de

Impressum

DRK-Kreisverband Grevenbroich e.V.

Redaktion:
Isabel Baradaranossadat

Vi.S.d.P.:
Margarete Kranz
Vorstand

Herausgeber:
DRK-Kreisverband Grevenbroich e.V.
Nordstraße 36
41515 Grevenbroich
Tel.: 02181 6500 0
www.drk-grevenbroich.de
info@drk-grevenbroich.de

Auflage:
1.000

Spendenkonto:
Sparkasse Neuss
IBAN: DE75 3055 0000 0059 1101 06
BIC: WELADEDN

Sie möchten Ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse auffrischen?

Jetzt Kurs buchen unter www.drk-grevenbroich.de/kurse/erste-hilfe.html

Umzug geschafft: Neue Räumlichkeiten für Geschäftsstelle und Pflegedienst



Kunden zu erfüllen. Unsere Angebote sowie die Erreichbarkeit bleiben selbstverständlich unverändert bestehen.

Auch für unseren Pflegedienst stand ein Umzug an: Dieser ist ab sofort in der Wilhelmitenstraße 11, 41515 Grevenbroich, im Gebäude des Betreuten Wohnens für Sie da. Der neue Standort ermöglicht mehr Raum für Beratung und eine verbesserte Erreichbarkeit. Ziel bleibt die bestmögliche Unterstützung im Alltag und ein selbstbestimmtes Leben zu Hause.

Wir freuen uns, Sie ab sofort in unseren neuen Räumlichkeiten willkommen zu heißen und dort weiterhin engagiert für Sie da zu sein. *iba*

Weitere Informationen unter
www.drk-grevenbroich.de

Unsere Geschäftsstelle hat inzwischen die neuen Räumlichkeiten bezogen und ist ab sofort in der ehemaligen GwG-Zentrale am Wasserturm zu finden: Nordstraße 36, 41515 Grevenbroich. Mit dem Umzug eröffnen sich für unsere Arbeit neue räumliche Möglichkeiten, die es uns erlauben, unsere Aufgaben weiterhin strukturiert, verlässlich und nah an den Bedürfnissen unserer Mitglieder und